

MA Themen der Ägyptologie: Grundlagen der Wissenschaftsgeschichte der Ägyptologie

Dr. Thomas L. Gertzen (thomasgertzen@aol.com)

20.10.2016: Grundlagen der Wissenschaftsgeschichte I – Gegenstand, Literatur, Methoden

In der ersten Sitzung werden die Definition und Eingrenzung des Themas, einige der wichtigsten neueren Publikationen und Forschungsansätze sowie grundlegende Fragen der Methodik vor- und zur Diskussion gestellt.

27.10.2016: Grundlagen der Wissenschaftsgeschichte II – Geschichte der Ägyptologie

In der zweiten Sitzung wird ein Überblick zu den wichtigsten Akteuren, Ereignissen, Publikationen und Institutionen der Ägyptologiegeschichte geboten. Hierbei liegt der Fokus im deutschsprachigen Raum jedoch immer unter Berücksichtigung transnationaler Perspektiven.

03.11.2016: Die Anfänge der Ägyptologie oder Was ist überhaupt Ägyptologie?

Die Sitzung behandelt den ägyptologischen Wissenschaftsbegriff und damit unmittelbar zusammenhängend die Geschichte der Hieroglyphenentzifferung.

Lektüre:

- W. **Helck**, Ägyptologie an deutschen Universitäten, Wiesbaden 1969.
- J. **Thompson**, Wonderful Things. A History of Egyptology, Bd. 1: From Antiquity to 1881, Kairo 2015, S. 15–127.
- W. **Wolze**, Der falsche Weg zu den Hieroglyphen Gustav Seyffarth – Einer der ersten deutschen Ägyptologen, in: *Antike Welt* 3, 2011, 57–61.

Mögliche Essay-Themen:

Ist Jean F. Champollion als Begründer der Wissenschaft der Ägyptologie anzusehen oder müssen notwendigerweise auch andere Gelehrte gleichberechtigt angeführt werden?

Ist die Definition der Wissenschaft der Ägyptologie als ägyptische Philologie ausreichend? Gibt es Alternativen?

10.11.2016: **Die Ägyptologie, eine Wissenschaft „preußischer Observanz“?**

Die Sitzung setzt sich mit der Etablierung der Wissenschaft der Ägyptologie in Deutschland auseinander und diskutiert die Frage ob und wenn ja, inwiefern es eine „deutsche“ Ägyptologie gibt?

Lektüre:

- J. **Assmann**, Ägyptologie im Kontext der Geisteswissenschaften, in: P. Weingart, W. Prinz (Hrsg.), *Die sogenannten Geisteswissenschaften*, Frankfurt a.M. 1990, S. 335–349.
- S. **Marchand**, The end of Egyptomania. German scholarship and the banalization of Egypt, 1830–1914, in: W. Seipel (Hrsg.), *Ägyptomanie. Europäische Ägyptenimagination von der Antike bis heute*, Wien 2000, 125–133.
- H. **Mehlitz**, Richard Lepsius. Ägypten und die Ordnung der Wissenschaft, Berlin 2011, S. 172–185; 201–219; 252–257; 327–333 .

Mögliches *Essay*-Thema:

Welche Bedeutung hat Carl R. Lepsius für die Geschichte der Ägyptologie international und in Deutschland?

17.11.2016: **Praxisübung: Besuch des Handschriftenlesesaals der Staatsbibliothek, Berlin**

Im Rahmen dieser Sitzung besuchen die Teilnehmer den Handschriftenlesesaal der Staatsbibliothek Berlin und werden mit den Grundlagen der Arbeit im Archiv vertraut gemacht. Dabei erhalten Sie Gelegenheit, mit Materialien aus dem Nachlass Georg Ebers zu arbeiten.

Lektüre:

- F. **Beck** – E. **Henning** (Hrsg.), Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften⁴, Köln 2004, S. 111 – 127; 169–244.
- M. **Dobson** – B. **Ziemann** (Hrsg.), Reading Primary Sources. The Interpretation of Texts from Nineteenth- and Twentieth-Century History, London 2009.
- F. **Fischer**, Der Ägyptologe Georg Ebers. Eine Fallstudie zum Problem Wissenschaft und Öffentlichkeit im 19. Jahrhundert, ÄUAT 25, Wiesbaden 1994, S. 107–169.
- H. **Kees**, Geschichte der Ägyptologie, in: *Handbuch der Orientalistik (HdO)* I.1, 1959, S. 4 f.
- S. **Marchand**, Popularizing the Orient, in: *Intellectual History Review* 17.2, 175–202.

Mögliches *Essay*-Thema:

Inwieweit ist der Epochenbegriff eines „Romantischen Zeitalters“ der Ägyptologie zu rechtfertigen?

24.11.2016: **Paradigmenwechsel in der Ägyptologie – „Alt- vs. Jungägyptologie“**

Die Sitzung befasst sich mit dem Prozess der „Professionalisierung“ der Ägyptologie zum Ende des 19. Jahrhunderts und den sie begleitenden Konflikten.

Lektüre:

- H. **Brugsch**, Die Aegyptologie. Abriss der Entzifferungen und Forschungen auf dem Gebiete der aegyptischen Schrift, Sprache und Alterthumskunde, Leipzig 1891, S. 126–147.
- A. **Erman**, Mein Werden und mein Wirken. Erinnerungen eines alten Berliner Gelehrten, Leipzig 1929, S. 162–171.
- T. **Gertzen**, École de Berlin und Goldenes Zeitalter (1882–1914) der Ägyptologie als Wissenschaft. Das Lehrer-Schüler-Verhältnis zwischen G. Ebers, A. Erman und K. Sethe, Berlin 2013, S. 24–37; 123–146.
- T. S. **Kuhn**, The Structure of Scientific Revolutions³, London 1996, S. 10–51.
- H.-J. **Trümpener**, Die Existenzbedingungen einer Zwergwissenschaft. Eine Darstellung des Zusammenhanges von wissenschaftlichem Wandel und der Institutionalisierung einer Disziplin am Beispiel der Ägyptologie, Bielefeld 1981, S. 48–56.

Mögliche *Essay*-Themen:

Lassen sich wissenschaftstheoretische bzw. wissenschaftssoziologische Konzepte und Modelle ohne weiteres auf die Ägyptologie anwenden und wenn ja, wie?

Was ist bei der Einschätzung der Leistungen vorangegangener Ägyptologengenerationen zu beachten? Wie sind solche Einschätzungen nachfolgender Ägyptologen ihrerseits einzuordnen?

01.12.2016: **Praxisübung: Das Immediatgesuch für das Ägyptische Wörterbuch**

Die Teilnehmer lesen das Immediatgesuch zur Finanzierung des Ägyptischen Wörterbuchvorhabens von 1897 und diskutieren dessen Bedeutung für die Entwicklung der Ägyptologie.

Lektüre:

- H. G. **Bartel**, Der Beitrag Berlins zur Herausbildung der Ägyptologie als Wissenschaft, Dahlemer Archivgespräche 7, 2001, S. 125–166.
- **Erman** – H. **Grapow**, Das Wörterbuch der ägyptischen Sprache, Berlin 1953, S. 18–21.
- St. **Seidlmayer**, Das Ägyptische Wörterbuch an der Berliner Akademie. Entstehung und Konzept, in: Schipper, Ägyptologie als Wissenschaft, 169–192.

Mögliches Essay-Thema:

Worin liegt die Bedeutung des Ägyptischen Wörterbuches für die Ausbildung und Etablierung der Ägyptologie als einer selbstständigen Wissenschaft?

08.12.2016: **Deutsch-Französischer Antagonismus vor „postkolonialem Hintergrund“**

Gerade in jüngster Zeit hat das Verhältnis deutschsprachiger und französischsprachiger Ägyptologie besondere Aufmerksamkeit erfahren. Die Veranstaltung soll die Forschungsdiskussion hierzu genauer beleuchten und kritisch hinterfragen.

Lektüre:

- E. **Gady**, Le regard égyptologues français sur leurs collègues allemands, de Champollion à Lacau, in: *Revue Germanique Internationale* 16, 2012, 151–166
- S. **Mangold**, France Allemagne et retour: une discipline née dans l'émulation, in: *Revue Germanique Internationale* 7, 2008, 109–124.
- B. **Savoy**, Nofretete und die Rückgabefrage. Auch eine deutsch-französische Affäre, in: *Antike Welt. Zeitschrift für Archäologie und Kulturgeschichte* 6, 2012, S. 13–16.
- S. **Voss**, La représentation égyptologique allemande en Égypte et sa perception par les égyptologues français, du XIXe au milieu du XXe siècle, in: *Revue Germanique Internationale* 16, 2012, 167–188.
- S. **Voss**, Die Geschichte der Abteilung Kairo des DAI im Spannungsfeld deutscher politischer Interessen, Bd. 1, 1881–1929, Rahden 2013, S. 150–154.
- S. **Voss**, Archäologie und Politik am Nil. Nofretete und das Kaiserlich Deutsche Institut für ägyptische Altertumskunde in Kairo, in: *Antike Welt. Zeitschrift für Archäologie und Kulturgeschichte* 6, 2012, 17–22.

Mögliches Essay-Thema:

Ist die Einteilung der Ägyptologie in „nationale“ Schulen bzw. Forschungstraditionen sinnvoll oder überholt und ihrerseits ein Relikt wissenschaftspolitischer Debatten der Vergangenheit?

15.12.2016: **Scientific Egyptology – Science of Egyptology? – Die britische Ägyptologie**

Die Veranstaltung setzt sich mit dem grundsätzlich unterschiedlichen Wissenschaftsverständnis im englischsprachigen Raum auseinander und beleuchtet die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen der Ägyptologie im deutsch- und englischsprachigen Raum.

Lektüre:

- W. **Carruthers**, Thinking about Histories of Egyptology, in: W. Carruthers (Hrsg.), *Histories of Egyptology. Interdisciplinary Measures*, London 2015, S. 1–18.
- D. **Gange**, Religion and Science in the late nineteenth century British Egyptology, in: *The Historical Journal* 49.4, 2006, 1083–1103.
- D. **Gange**, Interdisciplinary Measures. Beyond Disciplinary Histories of Egyptology, in: W. Carruthers (Hrsg.), *Histories of Egyptology. Interdisciplinary Measures*, London 2015, S. 64–77.
- T. **Gertzen**, Ägyptologie zwischen Archäologie und Sprachwissenschaft. Die Korrespondenz zwischen A. Erman und W. M. F. Petrie, in: *Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde (ZÄS)* 136, 2009, 114–125.
- G. **Jonker**, Gelehrte Damen, Ehefrauen, Wissenschaftlerinnen. Die Mitarbeit der Frauen in der Orientalistischen Kommission der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin (1907–1945), in: T. Wobbe (Hrsg.), *Frauen in Akademie und Wissenschaft. Arbeitsorte und Forschungspraktiken 1700–2000*, Berlin (2002), 150–154; 162–164.

Mögliches Essay-Thema:

Wie lässt sich die verstärkte Anwendung naturwissenschaftlicher oder der Naturwissenschaft entlehnter Methoden in der britischen Ägyptologie erklären?

07.01.2017 Religion und Rassenkunde – Die Ägyptologie in den U.S.A.

Die Sitzung behandelt die Entstehung der Ägyptologie in den U.S.A. unter besonderer Berücksichtigung weltanschaulicher Hintergründe.

Lektüre:

- L. **Ambridge**, Imperialism and Racial Geography in James Henry Breasted's *Ancient Times, a History of the Early Worlds*, in: T. Schneider – P. Raulwing (Hrsg.), *Egyptology from the First World War to the Third Reich. Ideology, Scholarship and Individual Biographies*, Leiden 2013, S. 12–33.
- T. **Champion**, Beyond Egyptology. Egypt in 19th and 20th century Archaeology and Anthropology, in: P. J. Ucko, *The Wisdom of Egypt. Changing Visions through the ages*, London 2003, S. 161–185.
- D. **Montserrat**, *Akhenaten. History, Fantasy and Ancient Egypt*, London 2002, S. 114–138.
- S. **Trafton**, *Egypt Land. Race and Nineteenth-Century American Egyptomania*, Durham 2004, S. 1–84.

Mögliches *Essay*-Thema:

Wie weit reicht der Einfluss der ursprünglich religiösen und rassekundlichen Motivation zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Alten Ägypten in die Amerikanische Ägyptologie und beeinflusst auch heute noch die Forschungsdiskussion?

14.01.2017 **Praxisübung: Das Immediatgesuch für einen Wissenschaftlichen Attaché in Kairo**

Die Teilnehmer der Veranstaltung lesen das Immediatgesuch zur Bestallung eines wissenschaftlichen Attachés am Kaiserlichen Generalkonsulat in Kairo von 1899 und erörtern den vermeintlich imperialistischen Hintergrund.

Lektüre:

- S. **Voss**, Die Geschichte der Abteilung Kairo des DAI im Spannungsfeld deutscher politischer Interessen, Bd. 1, 1881–1929, Rahden 2013, S. 35–68.
- S. **Wölffling**, Untersuchungen zur Geschichte des Deutschen Instituts für Ägyptische Altertumskunde zu Kairo, Halle a.d.S. 1960, S. 3–35.

Mögliches *Essay*-Thema:

Erörtern Sie den vermeintlich „imperialistischen“ Charakter der Einrichtung einer festen wissenschaftlichen Vertretung deutscher Ägyptologen in Ägypten vor dem Hintergrund der deutschen Außenpolitik im Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert und entsprechender Darstellungen aus der DDR, bzw. der marxistisch-leninistischen Geschichtsschreibung.

21.01.2017 **Orientalismus, Postkolonialismus und ägyptische Ägyptologie**

Auch wenn sich die Geschichte der Ägyptologie, insbesondere im deutschsprachigen Raum, aus verschiedenen Gründen nicht als ideales Fallbeispiel Orientalismus-kritischer oder postkolonialer Diskurse eignet, soll in dieser Sitzung versucht werden, die Anwendbarkeit solcher Konzepte auf die Ägyptologie zu erproben.

Lektüre:

- A. **Amin**, Ägyptomanie und Orientalismus. Ägypten in der deutschen Reiseliteratur (1175–1663), mit einem kommentierten Verzeichnis der Reiseberichte (383–1845), Berlin 2013, 29–42.
- J. **Assmann**, Ägypten. Eine Sinngeschichte², Frankfurt a.M. 2000, S. 476 f.

- M. **Fitzenreiter**, Europäische Konstruktionen Altägyptens – Der Fall Ägyptologie, in: T. Glück, L. Morenz (Hrsg.), *Exotisch, weisheitlich und uralte. Europäische Konstruktionen Altägyptens*, Hamburg 2007, S. 323–344.
- S. **Marchand**, *German Orientalism in the Age of Empire. Religion, Race and Scholarship*, Cambridge 2009, S. xviii–xx.
- T. **Mitchell**, Die Welt als Ausstellung, in: S. Conrad – Sh. Randeria – R. Römheld (Hrsg.), *Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften*², Frankfurt a.M. 2013, S. 438–465.
- A. **Polaschegg**, Der andere Orientalismus, Regeln deutsch-morgenländischer Imagination im 19. Jahrhundert, Berlin 2005, S. 108–126.
- E. W. **Said**, *Orientalism*, New York 1978, S. 1–28.

Mögliches Essay-Thema:

Schildern Sie die Geschichte der ägyptischen Ägyptologie und erörtern Sie das Spannungsverhältnis arabischer-islamischer Gelehrtentradition, westlicher Wissenschaft und imperialen Einflusses.

28.01.2017 **Völkische Ägyptologie und Antisemitismus, der Fall Georg Steindorff**

Die Sitzung behandelt die Neuausrichtung ägyptologischer Forschung in Deutschland ab dem Beginn der 20er Jahre und die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Weltanschauung und Politik.

Lektüre:

- S. **Voss**, Wissenshintergründe ... – Die Ägyptologie als ‚völkische‘ Wissenschaft entlang des Nachlasses Georg Steindorffs von der Weimarer Republik über die NS- bis zur Nachkriegszeit, in: S. Voss – D. Raue (Hrsg.), *Georg Steindorff und die deutsche Ägyptologie im 20. Jahrhundert*, BZÄS 3, Berlin 2016, *im Druck*.

Mögliches Essay-Thema:

Ordnen Sie die völkische Neuausrichtung ägyptologischer Forschung im Deutschland der 20er und 30er Jahre vor dem Hintergrund rassekundlicher Forschungstraditionen in der englischsprachigen Ägyptologie und der existentiellen Bedrohung des Faches durch die Einschätzung als eine „semitische Wissenschaft“ (H. Berve) ein.

04.02.2017 **Die Ägyptologie im „Dritten Reich“**

Thema der Sitzung soll neben der Behandlung von einzelnen Fallbeispielen vor allem die Diskussion der methodischen Herangehensweise an diesen Themenkomplex sein. Dabei sollen rezente Publikationen zum Thema kritisch hinterfragt werden.

Lektüre:

- T. **Gertzen**, Die Berliner Schule der Ägyptologie im Dritten Reich. Begegnung mit Hermann Grapow, Berlin 2015, S. 18–25.
- **Grimm** – S. Schoske, Friedrich Wilhelm Freiherr von Bissing. Ägyptologe, Mäzen, Sammler, *R.A.M.S.E.S.* 5, München 2010, S. 7–60.
- H. **Kischkewitz**, Die Jahre 1933–1945 im Ägyptischen Museum, in: J. Grabowski – P. Winter (Hrsg.), *Zwischen Politik und Kunst. Die Staatlichen Museen zu Berlin in der Zeit des Nationalsozialismus*, Berlin 2013, S. 287–301.
- T. **Schneider**, Ägyptologen im Dritten Reich: Biographische Notizen anhand der sogenannten „Steindorff-Liste“, in: T. Schneider – P. Raulwing (Hrsg.), *Egyptology from the First World War to the Third Reich. Ideology, Scholarship and Individual Biographies*, Leiden 2013, S. 120–247.
- T. **Schneider**, „Eine Führernatur, wie sie der neue Staat braucht!“. Hermann Kees' Tätigkeit in Göttingen 1924–1945 und die Kontroverse um Entnazifizierung und Wiedereinstellung in der Nachkriegszeit, in: *Studien zur altägyptischen Kultur (SAK)* 44, 2015, 333–381.

Mögliche Essay-Themen:

Untersuchen und präsentieren Sie das Fallbeispiel Hermann Junker (1877–1962).

Untersuchen und präsentieren Sie das Fallbeispiel Hermann Kees (1886–1864).

11.02.2017 „Auferstanden aus Ruinen“? – Die Geschichte der Ägyptologie in der DDR

Die Sitzung erörtert zunächst die grundsätzliche Frage nach der Grenze zwischen Wissenschaftsgeschichte und wissenschaftlicher Gegenwart. Neben der Untersuchung des Fallbeispiels der Ägyptologie in der DDR als ein Beispiel ägyptologischer Zeitgeschichte, sollen auch praktische Fragen, etwa der Arbeit mit Zeitzeugen behandelt werden.

Lektüre:

- E. **Blumenthal**, Altes Ägypten in Leipzig. Zur Geschichte des Ägyptischen Museums und des Ägyptologischen Instituts an der Universität Leipzig, Leipzig 1981.
- E. **Blumenthal**, Berliner und Leipziger Ägyptologie, in: E. Endesfelder (Hrsg.), *Von Berlin nach Meroe. Erinnerungen an den Ägyptologen Fritz Hintze (1915–1993)*, Berlin 2003, S. 15–20.
- E. **Endesfelder**, Die Ägyptologie an der Berliner Universität – Zur Geschichte eines Fachgebietes, in: *Berichte der Humboldt Universität Berlin* 8, Berlin 1988, S. 56–66.
- H. **Neumann**, Altorientalistik in der DDR (1986–1990) und ihre inhaltlich-strukturelle Umgestaltung in den neuen Bundesländern (1990/91–1995), in: W.-H. Krauth – R. Wolz, *Wissenschaft und Wiedervereinigung. Asien- und Afrikawissenschaften im Umbruch*, Berlin 1998, 165–268.

Mögliche Essay-Themen:

Inwieweit war ägyptologische Forschung in der DDR politisch beeinflusst? Wie sehr entsprachen die Forschungsinhalte und die Formulierung der Ergebnisse den Ansprüchen an eine Gesellschaftswissenschaft im Sinne marxistisch-leninistischer Geschichtsschreibung?

Entwickeln Sie ein Konzept für ein Oral-History-Projekt zur Geschichte der Ägyptologie und erstellen Sie einen Fragebogen.

18.02.2017 **Abschlussveranstaltung: Wissenschaftsgeschichte schreiben, aber wie?**

Die Abschlussveranstaltung soll die Gelegenheit zur Rekapitulation der in der Lehrveranstaltung behandelten Aspekte des Themas bieten. Konkret sollen dabei auch rezente Darstellungen zur Wissenschaftsgeschichte der Ägyptologie kritisch besprochen werden.

Lektüre:

- J. **Thompson**, Wonderful Things. A History of Egyptology, Bd. 1: From Antiquity to 1881, Kairo 2015.
- T. **Gertzen**, Rezension: J. Thompson, A History of Egyptology Bd. 1, in: BiOr 72.5–6, 2015, 626–632.
- J. **Thompson**, Wonderful Things. A History of Egyptology, Bd. 2: The Golde Age: 1881–1914, Kairo 2015.
- T. **Gertzen**, Rezension: J. Thompson, A History of Egyptology Bd. 2, in: BiOr 73.3–4, 2016, 360 – 365.